

# Rathaus - Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309 b - TELEFON: 42 801, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Mittwoch, 9. Dezember 1964

Blatt 3178

Wiener Gemeinderat wählt Freitag den Bürgermeister

## Budgetdebatte ab Samstag

9. Dezember (RK) Wie bereits berichtet, wird der neue Wiener Gemeinderat am kommenden Freitag, dem 11. Dezember, um 9 Uhr, zu seiner konstituierenden Sitzung zusammentreten. Nach der Bestellung der provisorischen Schriftführer werden die Mitglieder des Gemeinderates angelobt. Hierauf erfolgt die Festsetzung der Zahl der Vorsitzenden und die Wahl der Vorsitzenden. Dann wird die Wahl des Wiener Bürgermeisters vorgenommen werden, der anschließend das Gelöbnis ablegen wird. Nach einer Reihe von weiteren Wahlen wird der Bürgermeister seine Antrittsrede halten, zu der die Vertreter der Parteien Stellung nehmen werden.

Unmittelbar darnach wird der Gemeinderat mit der Erledigung der Tagesordnung beginnen. Voraussichtlich werden der Rechnungsabschluß 1963 mit dem Bericht des Kontrollamtes und die Bilanz der Wiener Stadtwerke behandelt.

## Konstituierung des Landtages

Nach der Unterbrechung der Sitzung des Gemeinderates wird die Konstituierung des Wiener Landtages erfolgen. Dabei werden der Erste, Zweite und Dritte Präsident gewählt, die Mitglieder des Immunitätskollegiums und Unvereinbarkeitsausschusses sowie zwölf Mitglieder des Bundesrates, die vom Land Wien in diese Körperschaft entsandt werden.

## Budgetdebatte vom 12. bis 19. Dezember

Am Tag darauf, Samstag, den 12. Dezember, um 9 Uhr, wird der Gemeinderat mit den Beratungen über den Voranschlag der Bundes-

hauptstadt Wien für das Jahr 1965 beginnen. Der voraussichtliche Zeitplan der Budgetdebatte: 12. Dezember: Generaldebatte und Spezialdebatte über die Verwaltungsgruppe II, Finanzen. - 14. Dezember: Spezialdebatte über Verwaltungsgruppe I, Personal, und III, Kultur, Volksbildung und Schulverwaltung. - 15. Dezember: die beiden Verwaltungsgruppen IV und V, Wohlfahrts- und Gesundheitswesen. - 16. Dezember: die Verwaltungsgruppe VI, Bauangelegenheiten, und die Gruppe VII, Baubehördliche Angelegenheiten. - 17. Dezember: die Gruppen VIII und IX, Öffentliche Einrichtungen und Wohnungswesen. - 18. Dezember: Gruppe X, Wirtschaftsangelegenheiten, und Gruppe XI, Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten. Nach der Behandlung der letzten Geschäftsgruppe wird über das Gesamtbudget der Hoheitsverwaltung abgestimmt. Samstag, den 19. Dezember, werden dann die Wirtschaftspläne der Städtischen Unternehmungen zur Debatte stehen.

- - -

#### Personalnachrichten

=====

9. Dezember (RK) Auf Antrag des städtischen Personalreferenten Stadtrat Bock hat heute der Wiener Stadtsenat die Magistratsräte Dr. Karl Jagoda, Dr. Olga Kroll, Dr. Hans Siebensohn und Dr. Walter Stolba zu Obermagistratsräten befördert. Die Stadtbauräte Dipl.-Ing. Rudolf Fragner, Dipl.-Ing. Friedrich Kurzweil und Dipl.-Ing. Alfred Ulovec wurden Oberstadtbauräte. Die Amtsräte Johann Denk, Franz Hosticky, Ing. Karl Khün und Gustav Reindl wurden Oberamtsräte. Dipl.-Ing. Dr. Friedrich Blümelhuber wurde in die Dienstklasse VII befördert.

- - -

#### Freie Ärztestelle

=====

9. Dezember (RK) Im Krankenhaus der Stadt Wien-Floridsdorf wird eine Assistentenstelle an der Internen Abteilung besetzt.

Gesuche sind bis spätestens 15. Jänner 1965 an die Magistratsabteilung 17, Anstaltenamt, 1, Gonzagagasse 23, zu richten.

- - -

Neue Kultursubventionen der Gemeinde Wien  
=====

9. Dezember (RK) In der heute unter Vorsitz von Bürgermeister Jonas abgehaltenen Sitzung des Wiener Stadtsenates beantragte Vizebürgermeister Mandl Subventionen und Beiträge an mehrere kulturelle Institutionen, bei denen die Stadt Wien förderndes Mitglied ist. Es handelt sich um einen Gesamtbetrag von 62.000 Schilling. Es erhalten: Gesellschaft bildender Künstler-Künstlerhaus 20.000 Schilling, Mozartgemeinde Wien 8.000 Schilling, Grillparzer-Gesellschaft 8.000 Schilling, Geographische Gesellschaft 8.000 Schilling, Anton Wildgans-Gesellschaft 5.000 Schilling, Mikrographische Gesellschaft 5.000 Schilling, Vereinigung bildender Künstlerinnen 5.000 Schilling und Österreichische Exlibrisgesellschaft 3.000 Schilling.

- - -

Weihnachtsferien durch Wiener Jugendhilfswerk  
=====

9. Dezember (RK) Das Jugendamt der Stadt Wien macht auch heuer eine Weihnachtsaktion für bedürftige Kinder. Die Wiener Bezirksjugendämter haben 240 Kinder gemeldet und deren Weihnachtswünsche mitgeteilt. Das Jugendamt wird versuchen, alle diese Wünsche zu erfüllen. In der Zeit vom 14. Dezember bis 13. Jänner werden diese Kinder ihre Weihnachtsferien in den städtischen Erholungsheimen Sulzbach-Ischl, Lehenhof und Tribuswinkel verbringen. Am Weihnachtsabend ist große Beteiligung.

Die Geschenke, die sich die Kinder gewünscht haben, sind morgen Donnerstag, den 10. Dezember, in den Räumen des Jugendamtes, Wien 1, Schottenring 24, 4. Stock, Zimmer 405, zur Besichtigung ausgestellt.

Geehrte Redaktion!

Sie sind herzlich eingeladen, zu der Ausstellung der Weihnachtsgeschenke des Jugendamtes der Stadt Wien - die nur morgen Donnerstag zu sehen ist - einen Berichterstatter zu entsenden.

- - -

Johann Heinrich Rille zum Gedenken  
=====

9. Dezember (RK) Auf den 10. Dezember fällt der 100. Geburtstag des Dermatologen Univ.-Prof. Dr. Johann Heinrich Rille.

In Brünn geboren, studierte er in Wien und Graz Medizin. Als Dozentur wirkte er an den Universitäten von Wien und Innsbruck. Dann folgte er einer ehrenvollen Berufung nach Leipzig, wo er die damals größte und modernste Universitätsklinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten aufbaute. 1945 übernahm er mit 81 Jahren den verwaisten Lehrstuhl für Dermatologie an der Innsbrucker Universität. Ein zur Erblindung führendes Augenleiden zwang ihn, seine Tätigkeit aufzugeben. 1951 ging er nach Wien und erhielt im Allgemeinen Krankenhaus zwei Zimmer zugewiesen, in denen er schon als junger Assistent gewohnt hatte. Zu seinem 90. Geburtstag wurde ihm das Ehrendoktorat verliehen. Als Nestor der österreichischen Dermatologie ist er am 10. Dezember 1956 in Höflein an der Donau gestorben. Rille hat als erster die Pellagra erforscht und beschrieben. Auch die "Cricoderme", eine Hautkrankheit, deren Ursache unbekannt ist und die chronisch auftritt, war Gegenstand seiner eingehenden Untersuchungen. Von ihm stammen mehr als 200 Facharbeiten, die sich mit allen Spezialfragen seines Gebietes befassen. Sein umfangreichstes und bedeutendstes Werk ist das "Lehrbuch der Hautkrankheiten". Aufsehen erregte auch seine 1915 erschienene Publikation "Schädigung der Haut durch Beruf und gewerbliche Arbeit".

- - -

Abschiedsbesuch des japanischen Botschafters  
=====

9. Dezember (RK) Heute vormittag stattete der bisherige japanische Botschafter in Wien, Fujio Uchida, Bürgermeister Jonas seinen Abschiedsbesuch ab. Anschließend verabschiedete er sich auch von Stadtrat Dr. Drimmel.

- - -

Sportförderungsbeiträge

=====

9. Dezember (RK) Der Kulturausschuß des Wiener Gemeinderates hat die Beihilfen aus dem Wiener Sportfonds für Oktober, November und Dezember 1964 bewilligt. Für den Bau oder die Instandsetzung von Übungsanlagen und deren Einrichtung erhalten demnach für Oktober elf Wiener Sportvereinigungen 353.600 Schilling. Ebenfalls für Oktober wurden weiteren 15 Organisationen zugunsten des Ankaufs von Sportutensilien und die Durchführung des Sportbetriebes 47.500 Schilling gewährt.

Zum Bau oder zur Instandsetzung von Übungsanlagen und deren Einrichtung während des Monats November werden 281.000 Schilling an 15 Wiener Sportvereine vergeben. Weiteren 27 Vereinen stehen in der Berichtszeit 122.000 Schilling zum Ankauf von Sportutensilien und die Durchführung des Sportbetriebes als Kostenbeiträge aus dem Wiener Sportfonds zur Verfügung.

Für Dezember wurde folgende Verteilung vorgenommen: elf Vereine erhalten 256.500 Schilling, um damit den Bau oder die Instandsetzung von Übungsanlagen und deren Einrichtung zu finanzieren. Für den Ankauf von Sportutensilien und die Durchführung des Sportbetriebes bekommen 41 Organisationen 161.500 Schilling. Außerdem wurden noch zur allgemeinen Förderung des Sports, also für Ausbildungslehrgänge, Organisationen und Propaganda, vier Sportinstitutionen 100.000 Schilling zugeteilt.

- - -

Pflichtkonzerte für die zweiten Klassen der Wiener Schulen  
=====

9. Dezember (RK) Donnerstag, den 10. Dezember, um 11 Uhr, wird das erste Pflichtkonzert für die zweiten Klassen der Wiener Schulen, Gymnasien und Realgymnasien im Schuljahr 1964/65 abgehalten werden. Die folgenden Termine für die zweiten Klassen: Donnerstag, 22. Dezember; Montag, 18. Jänner 1965; Donnerstag, 11. Februar; Mittwoch, 24. Februar; Samstag, 13. März; Mittwoch 31. März; Samstag, 24. April; Donnerstag, 13. Mai; und Montag, 17. Mai. Alle diese Veranstaltungen werden im Großen Konzerthausaal durchgeführt.

Am Programm stehen W.A. Mozarts Ouvertüre zum Singspiel "Der Schauspieldirektor" und drei Tänze aus der Oper "Die verkaufte Braut" von F. Smetana. Nach der Pause wird "Das Waldfest", ein Tanzspiel von Ilka Peter, nach der Musik von Fritz Leitermeyer, aufgeführt. Ausführende sind das Niederösterreichische Tonkünstlerorchester unter dem Dirigenten Karl Hudetz und der Kindertanzkreis des Konservatoriums der Stadt Wien unter der Leitung von Ilka Peter. In einem kostenlos erhältlichen Programmheft werden die Komponisten und ihre Werke besprochen.

- - -

## Schweinehauptmarkt vom 9. Dezember

=====

9. Dezember (RK) Unverkauft von der Vorwoche. 0: Neuzufuhren Inland: 8.045; Polen 399, Bulgarien 250, Rumänien 100, Ungarn 280, Gesamtauftrieb: 9.074. Verkauft wurde alles.

Preise: Extremware 14.60 bis 15 S, 1. Qualität 14 bis 14.50 S, 2. Qualität 13.50 bis 14 S, 3. Qualität 13 bis 13.50 S, Zuchten extrem 12.90 bis 13 S, Zuchten 11 bis 12.50 S, Altschneider 10 bis 10.50 S; ausländische Schweine: Polen 13.10 bis 14.30 S, Bulgarien 13 bis 13.60 S, Rumänien 13 bis 13.40 S, Ungarn 13.50 bis 14 S.

Der Durchschnittspreis erhöhte sich für inländische Schweine um zehn Groschen und beträgt nunmehr 13.76 S. Der Durchschnittspreis erhöhte sich für ausländische Schweine um: Bulgarien 29 Groschen je Kilogramm und beträgt nunmehr 13.33 S; Polen um 8 Groschen je Kilogramm und beträgt nunmehr 13.87 S; Rumänien um 33 Groschen je Kilogramm und beträgt nunmehr 13.23 S; Ungarn um 4 Groschen je Kilogramm und beträgt nunmehr 13.73 S. Der Gesamtdurchschnittspreis für ausländische Schweine beträgt 13.64 S.

- - -

## Pferdehauptmarkt vom 9. Dezember

=====

9. Dezember (RK) Aufgetrieben wurden 86 Stück, hievon ein Fohlen. Als Schlachttiere wurden 66 Stück und als Nutztiere 11 Stück verkauft. Unverkauft blieben neun Stück.

Herkunft der Tiere: Wien 5, Niederösterreich 52, Oberösterreich 13, Burgenland 16.

Preise: Schlachttiere Fohlen 12 S, Pferde extrem 8.80 bis 9 S, 1. Qualität 8 bis 8.60 S, 2. Qualität 7.10 bis 7.80 S, 3. Qualität 6 bis 7 S. Nutztiere Pferde 7.50 bis 9 S. Auslandsschlachthof kein Auftrieb.

Der Durchschnittspreis für inländische Schlachtpferde ermäßigte sich um elf Groschen. Der Durchschnittspreis für Schlachtpferde beträgt 7.60 S, für Schlachtfohlen 12 S, Schlacht- und Nutzpferde 7.68 S, Pferde und Fohlen 7.74 S.

- - -